

# Ausbildungsmarkt



## Kreativwirtschaft – vielseitig, aktuell, bunt.

Reißerische Schlagzeilen, aktuelle Nachrichten, immer auf dem neuesten Stand – nie war es einfacher, sich über aktuelle Geschehnisse zu informieren, ob per Nachrichtensendung, Radiosendung oder auch einfach über das Smartphone. Die dafür verantwortlichen Journalist:Innen, Printmedien, Hörfunk- und Fernsehsender sind aber nur ein Teil dessen, was die Kreativwirtschaft so besonders macht. Die Kreativwirtschaft steht auch für Entertainment: Musicals, Konzerte, Festivals und Theater stehen für die künstlerische Seite der Kreativwirtschaft. Aber auch in der Kreativwirtschaft findest du handwerkliche Berufe, genauso wie kreative Berufe, die stark auf technisches und innovatives Denken und Handeln angewiesen sind.

Die Hansestadt Hamburg gilt hier nicht nur als Medienstandort, sondern auch als Kunst- und Kulturmetropole. Die Kreativwirtschaft ist nicht nur kreativ und vielschichtig, sie agiert und verändert sich, immer am Puls der Zeit. So auch der Hamburger Hafen; er steht nicht mehr alleine für die traditionsreiche Handelsbranche, sondern bietet Musical- und Konzertfans unvergessliche Momente. Neben erfolgreichen Musicals wie „König der Löwen“, „Tanz der Vampire“ und „Pretty Woman – Das Musical“, lockt auch die Elbphilharmonie tägliche tausende Besucher:Innen in den Hamburger Hafen.

Über 300 kulturelle Einrichtungen, davon rund 60 Museen, zahlreiche Galerien, circa 45 Theater, um die 20 Kinos und 150 kleine und große Musikclubs machen Hamburg zu einer echten Kulturmetropole.

Aber auch die Medienbranche profitiert von der Hansestadt Hamburg als internationaler Umschlagplatz. Politische Magazine, Illustrierte oder auch Boulevard-Zeitungen haben sich in Hamburg angesiedelt. Dabei gehört das Straßenmagazin Hinz&Kunzt genauso zu Hamburg, wie Der Spiegel, das Hamburger Abendblatt oder die Bild-Zeitung.

Daher ist es auch nicht verwunderlich, dass Hamburg ein wichtiger Standort für die Medienausbildung mit diversen Journalist:Innen-Schulen und Ausbildungsmöglichkeiten im Bereich Medien ist. Mit dem ansässigen Norddeutschen Rundfunk (NDR), Formaten wie Spiegel TV und verschiedensten Radiosendern kann Hamburg auch im Bereich Hörfunk und Fernsehen auftrumpfen.

## Wie ist die Kreativwirtschaft aufgebaut?

In der Kreativwirtschaft oder auch Kreativgesellschaft unterscheidet man innerhalb des drei Sektoren Modells. Der Private Sektor, der öffentliche Sektor und der intermediäre Sektor.

Zum **Privaten Sektor** zählen Klein- und Kleinstunternehmen wie bspw. selbstständige Musiker:Innen, Autor:Innen oder Designer:Innen. Auch mittelständische Unternehmen wie Filmproduktionen siedeln sich im privaten Sektor an. Den größten Teil des privaten Sektor machen aber Großunternehmen wie Verlage oder Werbeagenturen aus.

Der **öffentliche Sektor** setzte sich vor allem aus staatlichen Institutionen zusammen. Weiterhin wird wichtige Infrastruktur wie Konzerthäuser oder Rundfunkanstalten vom öffentlichen Sektor gestellt.

Zu den **intermediären Sektor** gehören alle nicht kommerziellen Einrichtungen wie gemeinnützige Organisationen im Kulturbereich.

Die Kreativwirtschaft ist ein umfangreiches Feld. Im Jahr 2018 wurden 233.000 Unternehmen der Kreativwirtschaft zugeordnet. Diese befinden sich in den unterschiedlichsten Teilbranchen.

Beim Thema Kunst, Kultur, Gestaltung dreht sich alles um Kreativität. Materialien wie Glas, Holz oder Metall werden zu Kunstgegenständen und Schmuck verarbeitet oder Objekte aufwendig restauriert. Unter funktionellen und ästhetischen Gesichtspunkten findet auch das

Design von Medien, Mode, Produkten oder Innenräumen statt. Wenn Kunstwerke entstehen, ist stets eine angemessene Präsentation und Vermarktung entscheidend. Museen machen Objekte einem breiten Publikum zugänglich und der Denkmalschutz erhält diese für spätere Generationen.

Auf der Bühne und im Theater gehören neben den Vorführungen auch die Vorbereitung und die technische Ausstattung dazu. Der musikalische Bereich eröffnet ebenfalls eine große Spannweite, die von der Umsetzung von Musikstücken über Tanz, Gesang bis zum Verkauf von Musikalien reicht.

Von archivierten historischen Dokumenten bis hin zu digitalen Formaten im Internet – Medien sind vielseitig. Gedruckte Medien wie Zeitungen, Prospekte oder Bücher müssen gestaltet, hergestellt und vermarktet werden. Bei Film, Funk und Fernsehen entstehen Produktionen rund um verschiedene Themen und in unterschiedlichen Aufbereitungen. Dabei sind zahlreiche Sparten vom Maskenbild über die Regie bis hin zur Tontechnik beteiligt. Wenn es darum geht, Beiträge für unterschiedliche Medien zu verfassen oder mit Medienvertretern zu kommunizieren, kommen unterschiedliche journalistische und redaktionelle Formate zum Einsatz. Im Umgang mit Fotos und Videos sind zudem ästhetische und technische Aspekte zu berücksichtigen. Um Medien zugänglich zu machen bzw. für die Nachwelt zu erhalten, beschäftigen sich Berufe rund um Archiv und Bibliothek mit dem Aufbau und der Pflege von Beständen oder kümmern sich um deren Dokumentation und Verwaltung.

Den größten Anteil an den rund 17.000 Unternehmen der Kreativwirtschaft in Hamburg bildet die Designwirtschaft. Auch die traditionell in Hamburg starken Branchen Pressemarkt und Werbemarkt gehören zu den Teilbereichen mit den meisten Unternehmen. Am stärksten wächst in Hamburg jedoch die Games- und Softwarebranche.<sup>1</sup>

---

<sup>1</sup> <https://www.hk24.de/produktmarken/branchen-cluster-netzwerke/branchen/medienwirtschaft-kreativwirtschaft/brancheneueberblick-3162582>

## Welche Berufe gibt es in der Kreativwirtschaft?

So vielseitig wie die Branche an sich ist, so sind es auch die Ausbildungsmöglichkeiten in der Kreativwirtschaft.

Ein betriebliche Ausbildung kannst beispielsweise in den folgenden Berufsausbildungen machen:

- [Kaufmann/-frau - audiovisuelle Medien](#)
- [Mediengestalter/in - Bild und Ton](#)
- [Raumausstatter/in](#)
- [Steinmetz/in und Steinbildhauer/in](#)
- ....

Zukünftige Designer:Innen (verschiedene Fachrichtungen) und Schauspieler:Innen werden beispielsweise an Berufsfachschulen ausgebildet. Zudem gibt es noch Berufen, die man nach einem Studium oder Lehrgängen ausüben kann.

Im BERUFENET sind weitergehende Informationen zu den jeweiligen Berufen im Berufsfeld der Kreativwirtschaft zu finden, u.a. Verdienst während der Ausbildung, welche Aufstiegs- und Entwicklungsmöglichkeiten bestehen nach der Ausbildung, welche Zusatzqualifikationen werden angeboten, welcher Schulabschluss ist Voraussetzung für den Beginn der Ausbildung.

Unter [diesem Link](#) sind alle 119 Ausbildungsberufe des Berufsfeldes Kreativwirtschaft (Kunst, Kultur, Gestaltung und Medien) und weiterführende Informationen zu den einzelnen Berufen zu finden.

## Welche Berufe der Kreativwirtschaft sind aktualisiert worden oder neu entstanden?

Wir leben in einer Zeit der Digitalisierung. Dieser Megatrend geht auch an der Kreativgesellschaft nicht spurlos vorbei. Auch in diesem Bereich müssen Berufe zunehmend an die neuen Anforderungen am Arbeitsmarkt angepasst werden. Ergebnis dieser

Entwicklung sind neue und modernisierte Ausbildungsberufe, die sich nach den neuen Anforderungen der Wirtschaft, Politik und Gesellschaft richten. Hierzu werden die bestehenden Ausbildungsverordnungen entsprechend abgeändert, um auch zukünftige Fachkräfte optimal auf die veränderten Anforderungen im Berufsleben vorzubereiten.

Ein neuer Ausbildungsberuf der in 2023 dazugekommen ist:

[GESTALTER/IN FÜR IMMERSIVE MEDIEN](#)

Bei folgenden Beruf hat eine Anpassung der Ausbildungsordnung stattgefunden:

[MEDIENGESTALTER/IN DIGITAL UND PRINT](#)

Hier mussten aufgrund des strukturellen Wandels die Anforderungen und Inhalte der Ausbildung aktualisiert und handlungsorientiert formuliert werden. Im dritten Ausbildungsjahr erfolgt nun eine Spezialisierung.

Detaillierte Informationen zu allen [neu geordneten Berufen](#) veröffentlicht das Bundesinstitut für berufliche Bildung.

## Wo finde ich weitere Informationen zur Hamburger Kreativwirtschaft?

Handelskammer Hamburg <https://www.hk24.de/produktmarken/branchen-cluster>

Kreativgesellschaft <https://kreativgesellschaft.org/>

Berufsfachschulen <https://hibb.hamburg.de/naechsterschritt/berufsfachschule/>

## Wie kann ich in Kontakt mit Arbeitgebern kommen?

Bei Kontaktwunsch zu Arbeitgebenden der Branche unterstützt das Team AzubiPlus der Jugendberufsagentur.

Wir organisieren Messen, Bewerbungstage, Speed-Datings und unterstützen beim Bewerbungsprozess.



Hinweise zu aktuellen Veranstaltungen findest Du [hier](#) im Veranstaltungskalender der Agentur für Arbeit Hamburg.

6

## Wer kann weiterhelfen?

**Für Schüler:innen:** Bei Deiner Berufswahl unterstützt Dich gern die Berufsberatung. Wenn Du Dich informiert hast und weisst, welche Ausbildung Du machen möchtest, hilft Dir das Team AzubiPlus, das in direktem Kontakt zu den Hamburger Arbeitgeber:Innen steht, bei der Suche nach einer Ausbildungsstelle.

☎ 040 455 55 00 (gebührenfrei)

✉ [Hamburg.Berufsberatung@arbeitsagentur.de](mailto:Hamburg.Berufsberatung@arbeitsagentur.de)

🌐 [www.jba-hamburg.de](http://www.jba-hamburg.de)

**Für Arbeitgebende:** Das Team AzubiPlus ist an allen 7 Standorten in Hamburg vertreten. Insgesamt rund 40 Mitarbeitende beantworten gern Ihre Fragen oder stehen Ihnen bei allen Themen rund um die Ausbildung, Förderungen etc. beratend zur Seite.

Telefonisch sind wir über die Hotline des Arbeitgeberservices erreichbar, oder per E-Mail:

☎ 0800 455 55 20 (gebührenfrei)

✉ [Hamburg-Arbeitgeber-AzubiPlus-Kooperationen@arbeitsagentur.de](mailto:Hamburg-Arbeitgeber-AzubiPlus-Kooperationen@arbeitsagentur.de)

**Für Lehrkräfte:** Das Team AzubiPlus ist an allen 7 Standorten in Hamburg vertreten. Insgesamt rund 40 Mitarbeiter:Innen beantworten gern Ihre Fragen oder stellen Ihnen Infomaterial für Ihre Schüler:Innen zur Verfügung. Senden Sie uns eine E-Mail mit Ihren Kontaktdaten und das Team aus Ihrem Bezirk meldet sich zurück.

✉ Für HH-Mitte, Harburg: [Hamburg.Ausbildungsstellen-446@Arbeitsagentur.de](mailto:Hamburg.Ausbildungsstellen-446@Arbeitsagentur.de)

✉ Für Altona, Eimsbüttel, HH-Nord: [Hamburg.Ausbildungsstellen-447@Arbeitsagentur.de](mailto:Hamburg.Ausbildungsstellen-447@Arbeitsagentur.de)

✉ Für Wandsbek, Bergedorf: [Hamburg.Ausbildungsstellen-448@Arbeitsagentur.de](mailto:Hamburg.Ausbildungsstellen-448@Arbeitsagentur.de)